

Stadt Bern
**Schützenmatte soll nicht
Luciano-Romero-Platz heissen**

Der Gemeinderat will die Schützenmatte nicht in Luciano-Romero-Platz umbenennen. Er empfiehlt ein Postulat der GB/JA-Fraktion zur Ablehnung. Der Gewerkschaftsführer Luciano Romero war 2005 in Kolumbien entführt und ermordet worden. Mit der Umbenennung der Schützenmatte könnte Bern ein Zeichen gegen Menschenrechtsverletzungen setzen. Der Gemeinderat erinnert in seiner gestern publizierten Antwort daran, dass die Schützenmatte umgestaltet werden soll. Dann könne die Namensfrage geprüft werden. (sda)

Der Bund, 21.3.16

**Schützenmatte:
Der Name bleibt**

BERN. Der Gemeinderat will die Schützenmatte nicht in Luciano-Romero-Platz umbenennen. Er empfiehlt ein entsprechendes Postulat zur Ablehnung. Gewerkschaftsführer Romero war in Kolumbien ermordet worden. Die GB/JA-Fraktion wollte ein Zeichen gegen Menschenrechtsverletzungen setzen. Gemäss dem Gemeinderat hat die vorgeschlagene Bezeichnung aber zu wenig direkten Bezug zu Bern. SDA/NC

20 Minuten, 22.3.16